

DBV-Milch-Report

Markt

In der 27. KW hat sich der Anlieferungsrückgang, wohl aufgrund der sommerlichen Temperaturen, weiter verstärkt. Es wurden 1,6 % weniger Milch angeliefert als in der Vorwoche. Das Milchaufkommen lag damit 1 % unter Vorjahresniveau. Für abgepackte Butter besteht eine gute Nachfrage bei stabilen Preisen. Die Nachfrage für Blockbutter hat sich belebt - mit etwas höheren Preisgeboten der Käufer. Die Blockbutterherstellung ist aufgrund der niedrigen Fettgehalte in der rückläufigen Anlieferungsmilch und besserer Alternativverwertungen des Milchfetts gering. Der Käsemarkt weist eine anhaltend gute bis sehr gute Nachfrage im Inland und auch aus dem Ausland bei höherem Preisniveau auf. Die Handelsaktivitäten auf den Pulvermärkten sind ferienbedingt ruhig. Die Preise tendieren je nach Pulverart von fest bis schwächer.

Bauernverband kritisiert Haushaltskürzungen Angesichts des [Kabinettsbeschlusses zum Bundeshaushalt 2025](#), äußerte der DBV Sorge über die geplanten Kürzungen im Agrarhaushalt trotz weitgehend unveränderter Fortschreibung des gesamten Bundeshaushalts und forderte eine sichere Bereitstellung der Mittel für eine zukunftsfähige Landwirtschaft und den ländlichen Raum, einschließlich der noch offenen Ansätze im Klima- und Transformationsfonds.

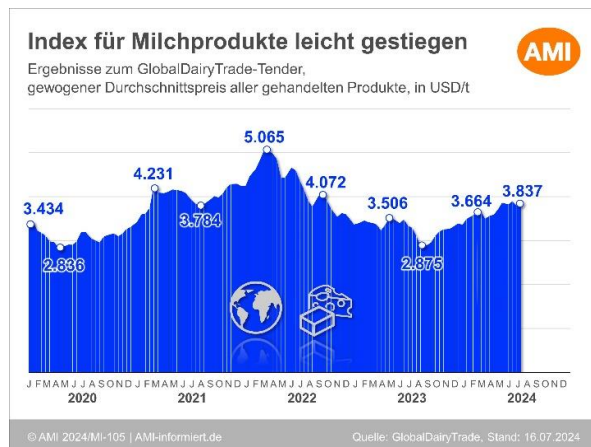
Weltmilchgipfel 2024 in Paris – Weiterführende Informationen zu Fach- und Rahmenprogramm Eine Studienreise führt Teilnehmer in die Normandie, wo moderne Milchverarbeitungsprozesse erkundet werden und intensiver Austausch mit lokalen Landwirten erfolgt. Die vom VDM organisierte Reise endet mit dem World Dairy Summit 2024 in Paris. [Hier gibt es weitere Informationen, auch zur Anmeldung.](#)

Webinar: Wirtschaftlich mehr Milch aus Gras produzieren

Das Projekt BioDivMilch untersucht, wie mit weniger Kraftfutter wirtschaftlich mehr Milch produziert und gleichzeitig die Pflanzenartvielfalt erhöht werden kann. Im [kostenfreien Web-Seminar am 1. August 2024, von 10.00 bis 11:30 Uhr](#) stellen Experten die Ergebnisse vor und beantworten anschließend Fragen.

Podcast: Hitzestress bei Milchkühen

Die Auswirkungen von Hitzestress auf Milchkühe sind schwerwiegend und erfordern rechtzeitiges Eingreifen, um die Tiergesundheit zu schützen. Experten diskutieren im [Podcast des Netzwerk Fokus Tierwohl](#) Maßnahmen sowie zukünftige Anpassungen, um den Herausforderungen der Hitzeperioden gerecht zu werden.



Beim GDT-Tender am 16.7.2024 wurden im Schnitt über alle Produkte und Zeiträume um 0,4 % geringere Preise als beim letzten Handelstermin realisiert. Die gehandelten Mengen gingen auf 22.954 t um 4,9 % zurück. (AMI, ZMB)

